

Oktober 2009

Liebe Familie und Freunde

Die kurze Zeit in der Schweiz war sehr schön und ermutigend für mich. Ich möchte euch einfach nochmals herzlich danken für die guten Begegnungen, für alle Hilfe und Unterstützung!

Nun bin ich schon wieder seit sechs Wochen zurück in Thailand. Es ist sehr viel geschehen in dieser Zeit. Die Bauarbeiten sind für mich sehr intensiv.



Doch wir hatten auch ein Jugend- und Familienlager, wo wir geistlich gestärkt wurden.

Was mich persönlich sehr ermutigt hat, ist wie Gott uns geschaffen hat, gute Werke zu tun, die Er schon vorbereitet hat (Epheser 2:10). In gewissen Übersetzungen heisst es: Wir sind Gottes "Meisterstück", einzigartig. So brauchen wir uns nicht mit anderen zu vergleichen, die in unseren Augen vielleicht besser sind oder Gaben haben, die wir gerne hätten. Aber Gott arbeitet auch an uns, wenn wir es zulassen, damit dieses Meisterstück eben noch mehr zum Vorschein kommt. Ein sehr empfehlenswertes Video (in englisch) zum Thema findet man hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=UXut0HxncvY>

Neues Mitarbeiterhaus

Wir haben im Moment fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die während der Woche hier im Zentrum wohnen. Gerade für die drei

Frauen ist das bisherige Mitarbeiterhaus mit drei Räumen etwas eng geworden, denn ein Raum wird als Büro benutzt. In Zukunft möchten wir noch eine Person mehr haben um die Arbeiten zu bewältigen. So haben wir uns entschieden, ein neues Gebäude zu errichten. Wahrscheinlich werde ich später doch auch hier im Zentrum wohnen.

Nach meiner Ankunft

ging es gleich los mit dem neuen Bauprojekt. Wir fällten zwei Kokospalmen

und steckten dann den Grundriss ab für das neue Gebäude. Ich hatte eine Woche Zeit für die Vorbereitungen, bevor dann ein Bauteam aus Hawaii kam. Erins Vater war schon da und zusammen mit Matt fingen wir mit dem Ausgrabung für das Fundament an.

Als dann der Rest des Teams kam, konnten wir die Armierungseisen verlegen, die vorgefertigten Be-



Ein neues Mitarbeiterhaus



tonsäulen stellen und den Sockel giessen, später dann die Bodenplatte. Ich bin sehr

dankbar, dass John Jenkins wieder da war. Er ist ein erfahrener Bauunternehmer und guter Handwerker, der mir auch in seiner bescheidenen Art viele Ratschläge erteilen konnte. Das Team bestand aus 6 Männern, die zwei bis drei Wochen blieben. In dieser Zeit stellten wir auch sämtliche Mauern und meine Erwartungen wurden wieder bei weitem übertroffen, Gott ist gut! Wir hatten aber auch viel Regen, wo wir manchmal die Arbeit für eine oder zwei Stunden unterbrechen mussten, bei leichtem Regen arbeiteten wir weiter.

Ein Team von einheimischen Arbeiter unter der Leitung von Matts Vater machte dann den Stahlbau fürs Dach und Dachdeckerarbeiten, sowie Verputzarbeiten sämtlicher Mauern. Im Moment verlegen sie auch Boden- und Wandplatten.

Ich beschäftige mich mit dem oberen Teil der Wände, die wir mit Eternitbrettern verkleiden werden. Auch bin ich noch am Verlegen, der Frischwasser- und Abwasserleitungen.

Wir rechnen damit, dass das Haus etwa Ende November bezugsbereit sein wird.

Verschiedenes

Vor meinem Urlaub habe ich beim einen Gästehaus die Badezimmerdecke ersetzen müssen, weil sie von Termiten beschädigt wurde. Wir haben Spezialisten kommen lassen, um diesen Schädlingen den Garaus zu machen. Sie haben an verschiedenen Orten Mittel gespritzt, über der Decke und auch ins Fundament des Hauses. Die Flüssigkeit hat aber der

beschädigten Gipsdecke den Rest gegeben, so dass jetzt Teile der Decke des zweiten Badezimmers herunterkommen.

Es ist immer etwas los. Wir hatten auch Geschichten mit unseren Hunden.

Bailey wurde auf der

Strasse angefahren und ich fand sie eines Morgens am Strassenrand liegend mit gebrochenem Bein und ganz erschöpft. Wir hätten sie mit dem Gips etwa für einen Monat in einem Käfig halten sollen, doch das war ein Ding der Unmöglichkeit. Sie wurde so ungehalten und brach zweimal aus, einmal erwürgte sie sich fast, weil wir sie angebunden hatten. Sie verlor auch zweimal den Gips und humpelte umher. Jetzt rennt sie wieder herum fast wie vorher. Das sind extrem robuste Hunde. Wir haben jetzt beide auch operieren lassen, damit sie keine Jungen bekommen. Sie haben sich gut und sehr schnell erholt.

In ein paar Wochen werde ich Yuis Toyota abkaufen können. Dank euren grosszügigen Gaben ist es jetzt möglich. Yui wird dann ein anderes Auto kaufen.



Gebetsanliegen

- Bitte für mehr Kunden im "A Cup of Joy" Cafe. Es ist oft sehr ruhig.
- Bete für die weiteren Bauarbeiten des Mitarbeiterhauses und die nötigen Finanzen dazu.
- Danke Gott für unsere Jugendlichen in der Gemeinde und bete, dass sie im Glauben weiter wachsen.
- Bete für Kraft und Gottes Wirken in unserem Arbeiterteam.
- Bete für mein Sprachstudium.

Ein neues Mitarbeiterhaus



Weitere Infos sind wie immer auch auf meiner Website www.peterwinkler.ch.vu oder auf der Website der Gemeinde www.phangngachurch.org zu finden.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen,

Peter

Adresse: Phang Nga Church
P.O. Box 5, Muang
Phang Nga
82000
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
Skype: talk2winkie
E-mail: peter.winkler@email4me.ch
Website: www.peterwinkler.ch.vu
Postkonto: 30-72311-9